

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

Ⓩ [7537]

Demnächst erscheinen:

## Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin?

Ein Buch für deutsche Väter und Mütter  
von

Dr. Adolf Matthias,

Direktor am städtischen Gymnasium und Realgymnasium in Düsseldorf.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

17 Bogen. 8°. Gehftet 3 M.; eleg. gebunden 4 M.

= In Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar 11/10 mit 33 1/3 % =

Die Erwartungen, mit welchen wir dies liebenswürdige, ebenso unterhaltende als nützliche Erziehungsbüchlein zum erstenmale hinausgehen ließen, haben sich glänzend erfüllt: nach wenig mehr als Jahresfrist erscheint eine zweite Auflage davon. Sie ist um zwei neue Kapitel: Was soll Benjamin lesen? und: Wie erhalten wir Benjamin gesund? bereichert. In seiner neuen Gestalt wird Matthias, Benjamin zweifels- ohne sich noch leichter verkaufen als in seiner früheren, zumal da ihm nun bereits der günstigste Ruf vorangeht, und die zur Osterzeit stattfindenden Schulversetzungen ein solches Buch nicht wenigen Eltern besonders willkommen machen. Wir haben einen Prospekt mit Auszügen aus den Besprechungen hergestellt, den wir Ihnen zur rationellen Verbreitung in größerer Zahl zur Verfügung stellen.

### Erste und heitere Erinnerungen

eines

## Ordonanzoffiziers

im Feldzug 1870/71

von

Karl Tanera,

Hauptmann a. D.

== Siebente Auflage. ==

Zwei Bände. 8°. Gehftet à 1 M 80 S.; elegant kart. à 2 M 40 S.

Daß das Interesse des deutschen Volkes den persönlichen „Erinnerungen“ von Mitkämpfern im großen Kriege von 1870/71 gegenüber noch keineswegs erkaltet ist, daß besonders einzelne dieser Schilderungen sich die Gunst des Publikums dauernd erworben haben und immer wieder von neuem begehrt werden: dafür liefert das Erscheinen der 7. Auflage von Taneras Erinnerungen eines Ordonanzoffiziers einen glänzenden Beweis. Die Vorzüge, die Taneras Erinnerungen zu diesen großen Erfolgen verholfen haben, sind Ihnen bekannt, einschließlich der illustrierten Prachtausgabe ist das Buch jetzt in mehr als 30000 Exemplaren verbreitet!

Wir empfehlen die neue Auflage Ihrem freundlichen Interesse. Sie wird sich ebenso leicht absetzen, wie die früheren Auflagen, zumal da in der neuen Auflage erstmalig die chronologische Ordnung der Kapitel durch die beiden Bände durchgeführt ist.\*)

Wir stellen die beiden Bände reichlich à cond. zur Verfügung und bitten Sie um Ihre recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

München, 10. Februar 1898

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
Oskar Beck.

\*) Die 7. Auflage kann daher nicht mehr als Ergänzung zu einzelnen Bänden der früheren Auflage dienen; wir machen Sie darauf besonders aufmerksam! Wir haben von der früheren Auflage eine kleine Anzahl von Exemplaren noch zur Verfügung, um den Besitzern von Einzel-Bänden derselben den ergänzenden Band liefern zu können; wir bitten, in solchen Fällen ausdrücklich die ältere (6.) Auflage bestellen zu wollen!

[7660] Nächste Woche bringe ich zur Versendung an den Buchhandel:

### Holländische Landschaften. Künstler-Postkarten in Delfter Manier. Auch Seestücke.

Diese hübschen Karten — vorläufig 10 Nrn. — dürften sich durch die treffliche Auswahl der Motive und ihre ansprechende Ausführung in blauem Lichtdruck bald beliebt machen. Die günstige Aufnahme bei den hiesigen Papier- u. Künstler-Magazinen bezeugt ihre Verkäuflichkeit. — 100 Stück sort. 5 M no. bar, ab hier franko Leipzig, gegen Einsendung in Briefmarken portofrei direkt, 10 Proben 50 S.

Frankfurt a/M., Waldschmidtstr. 50

R. Hülsen.

(Vertreten: Berlin, Planufer 26. — Leipzig, Fr. Foerster.)

Ⓩ [7532]



In Kürze wird erscheinen:

Das

## Innungs-

und

## Handwerkergesetz.

### Reichsgesetz

betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1897.

Für den praktischen Gebrauch

erläutert

von

Kurt von Rohrscheidt,

Regierungsrath in Merseburg.

Zweite Auflage.

Preis gebunden 1 M 80 S.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 %  
und 11/10.



Diese in handlichem Taschenformat gehaltene, überaus praktisch angelegte Ausgabe des hochwichtigen Innungs- und Handwerkergesetzes, aus der Feder des rühmlichst bekannten Kommentators, Herrn Regierungsrat Kurt von Rohrscheidt in Merseburg, hat in allen Kreisen so großen Anklang gefunden, daß sich bereits jetzt eine 2. Auflage nötig gemacht hat. Hierdurch werde ich in den Stand gesetzt, diesen Kommentar, der durchaus keine Textausgabe ist, in beschränkter Weise auch in Kommission zu liefern. Bei Ihren Bestellungen bitte ich sich der beiliegenden Verlangzetteln zu bedienen.

Leipzig, den 12. Februar 1898.

E. L. Hirschfeld.